

1 **Weg mit dem kleinen Unterschied**

2 Weil die Menschen in Europa immer länger leben, möchte die Europäische
3 Kommission das Renteneintrittsalter anheben und es zudem zwischen Frauen und
4 Männern angleichen. Dies geht aus einem Strategiepapier hervor, das der für
5 Soziales zuständige EU-Kommissar László Andor in Brüssel vorstellte. Die
6 Kommission verfolgt vor allem drei Ziele. Sie will das Renteneintrittsalter an die
7 Lebenserwartung anpassen, das Pensionsalter von Männern und Frauen angleichen
8 und die Möglichkeiten zur Frühpensionierung einschränken.

9 Zwar sind die Befugnisse der Kommission auf diesem Gebiet sehr beschränkt -
10 Sozialpolitik ist wie auch Gesundheit und Bildung Sache der einzelnen
11 Mitgliedsstaaten. Andor machte deshalb auch keine konkreten Vorschläge für eine
12 Erhöhung des Rentenalters. Er wies mit den Vorschlägen der Kommission aber auf
13 ein Problem hin, das für Europa eine „zentrale Herausforderung“ darstellt: das Altern
14 seiner Gesellschaft.

15 Schon heute sind 16 Prozent der EU-Bürger 65 Jahre oder älter. Bis 2060 wird sich
16 dieser Anteil auf etwa 30 Prozent fast verdoppeln, weil auf der einen Seite die
17 Generation der Babyboomer das Rentenalter erreicht und auf der anderen eher
18 geburtenschwache Jahrgänge in das Arbeitsleben eintreten. Heute kommen auf
19 einen Rentner in der EU vier Menschen, die im sogenannten erwerbsfähigen Alter
20 zwischen 15 und 65 Jahren sind. In 50 Jahren werden es im Durchschnitt nur noch
21 zwei sein. Schon im Jahr 2017, sagte Andor, werde die erwerbstätige Bevölkerung in
22 der EU zahlenmäßig zu sinken beginnen.

23 Um die Rentensysteme zu entlasten, will die Kommission das Verhältnis von Arbeits-
24 und Pensionszeit konstant halten. Für jedes Jahr, um das die Lebenserwartung
25 steigt, müssten die Menschen deshalb acht Monate länger arbeiten. Die Alternative
26 wären massive Beitragserhöhungen. In jedem Fall müsse man auf die
27 demographische Entwicklung reagieren, sonst „drohen Millionen Menschen im Alter
28 zu verarmen“, sagte Andor.

**1a. Ciun é pa le contignü de chësc test? Fajede n ressumé por ladin
(danter 100 y 120 parores).**

**1b. Ciüna é pa Osta minunga sön chësc argomënt? Respognede por ladin
(danter 80 y 100 parores).**

2. Completede präibel les frases cun öna na parora sora. Te cer caji pó deplü soluziuns jí bun, a condiziun ch'ares sides dërtes aladô dla gramatica y dl contignü.

- 1 La scora de schi y snowboard de Urtijëi mët a jí ince en _____ ann cursc de
- 2 schi de grup por mituns da chiló che vá ala scolina o ala scora elementara.
- 3 I cursc vëgn dagnora _____ la sabeda y le mercui domisdé, dales 13.45
- 4 ales 16.45, por diesc iadi. La pröma incuntada é en sabeda _____ 5 de jená
- 5 dales 13.30 pro la staziun jödapé dla furnadoia dla Munt de Suc. Por informaziuns y
- 6 por se scrí ite tolede präibel sö contat cun la scora de schi. Chi che _____ á nia
- 7 l'atrezadöra pó se la impresté fora te nosc imprëst dai schi.